



Dokumentation und sichere Online-Kommunikation für Netzwerker

Praxisbericht von
Dr. Stefanie Morlok

Foto © nyul - Fotolia.com

Netzwerkarbeit ist besonders in der systemischen Medizin ein wichtiges Thema. Aus diesem Grunde wird eine Kommunikation unter Therapeuten immer wichtiger. Dr. Stefanie Morlok beschreibt ihre Erfahrungen mit einem Dokumentations- und Therapeutenkommunikationssystem, das ihr die Arbeit im Alltag erleichtert.

Wer von Ihnen kennt das nicht: Man behandelt gemeinsam einen Patienten und möchte sich mit dem anderen Therapeuten schnell mal über ihn austauschen. Nun ist es aber bei Therapeuten das Problem, dass sie sich meist in der Behandlung befinden und es kann schon mal länger dauern, bis man sich gegenseitig erreicht. Zu diesem Zeitpunkt hat man oft in der Behandlung dann weiter improvisiert und der Patient ist schon wieder weg.

Aus diesem Grund habe ich mir seit Jahren ein unterstützendes Dokumentations- und Therapeutenaustauschprogramm gewünscht. Sogar mit einem mir befreundeten Programmierer hatte ich schon versucht, ein solches Projekt zu planen. Als mir bewusst wurde, worauf ich mich da einlasse, habe ich es sofort wieder sein lassen.

Nun hat mein Münchner Kollege Dr.

Wolf-Dieter Seeher genau dieses Projekt durchgezogen und ein sehr hilfreiches Produkt auf den Markt gebracht: Das absolut datensichere Dokumentations- und Therapeutenkommunikationssystem Connectodent.

Endlich Ordnung

Wir alle haben eine Praxisverwaltungssoftware, die vor allem der Abrechnung unserer erbrachten Leistungen dient. Wenn dann auch noch die medizinische Seite gut dokumentiert werden soll, kommen viele dieser Programme ins Schwitzen. In meiner beispielsweise kann ich nur so dokumentieren, dass dazwischen immer wieder die GOZ- oder Bema-Leistungen prangen und dadurch sowohl das Schreiben als auch das Lesen erheblich erschwert sind. Des Weiteren

ist meine Software nur in der Lage meine digitalen Fotos und meine gescannten Röntgenbilder in einem großen Ordner zu horten, was immer mit viel Suchen verbunden ist.

In meiner Praxis kommt der Archivierung von gescannten Behandlungsberichten von Co-Therapeuten eine tragende Rolle zu. Auch hier war meine Praxisverwaltungssoftware nicht die richtige Wahl, da auch diese Unterlagen nicht chronologisch und fallbezogen sortiert werden können.

Mit Connectodent kann ich nun endlich völlig abrechnungsunabhängig meine gesamten Patientenunterlagen und -dokumente, egal ob sie gescannt oder direkt aus einem meiner Programme importiert sind, so sortieren, dass ich chronologisch den Gesamtüberblick behalten kann. Besonders hervorzuheben ist die Fähigkeit von Connectodent, Inhalte von

anderen Programmen abzuspeichern und darzustellen. Wenn ich beispielsweise eine DVD mit den Daten der neuesten Kiefergelenks-MRT auswerte, kann ich sofort die ausgewählten Bilder der DVD in Connectodont chronologisch und vergleichend abspeichern (Abb. 1).

Virtuelle Ordner

In Connectodont finden wir eine übersichtliche Aufteilung in verschiedene virtuelle Ordner je nach Fachgebiet sortiert. Da haben wir z. B. die Funktionstherapie, die Prothetik, die Endodontie und die Oralchirurgie (einschl. Implantologie). Das Programm ist so aufgebaut, dass es einen Datensatz für jeden Patienten gibt, der wiederum in diese oben genannten verschiedenen Fachgebietenordner aufgeteilt werden kann.

Jedes Fachgebiet bietet ein schlüssiges Angebot an Formularen zur Erfassung der entsprechenden Untersuchungsergebnisse und Behandlungsdokumentationen. Als Beispiel möchte ich Ihnen den Ordner der Funktionstherapie zum Teil vorstellen: In der oberen Leiste kann man verschiedene Formulare aufrufen, die man dann individuell ausfüllen oder mit importierten Daten bestücken kann.

Klinische Funktionsanalyse

Mit intuitiver Bedienbarkeit lassen sich die am Patienten erhobenen Befunde direkt in Connectodont einpflegen. Mit der rechten Maustaste werden einem bei den meisten Feldern mögliche Optionen angeboten (Abb. 2).

Orthopädisch/physiotherapeutische Untersuchung

Auch hier lässt sich einfach und mit graphischen Mitteln die orthopädische Befundung eintragen, so dass der Behandlungsverlauf gerade in diesem Bereich lückenlos verfolgbar wird. Das farbige Ampelsystem dient mit dem chronologischen Schieber für eine optimale Übersichtlichkeit bezüglich des Heilungsverlaufs (Abb. 3).

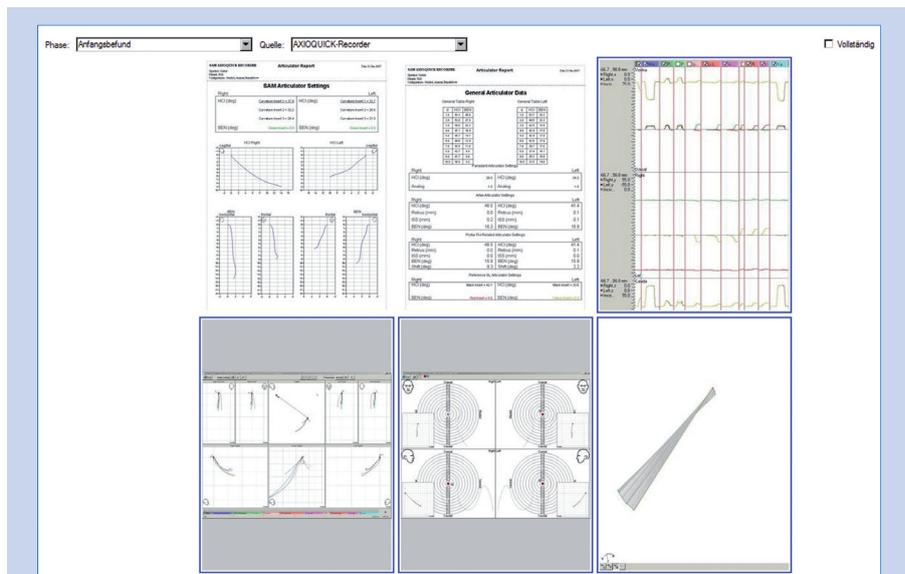


Abb. 1: Übersichtlich und nebeneinander – die jeweiligen Befundblätter

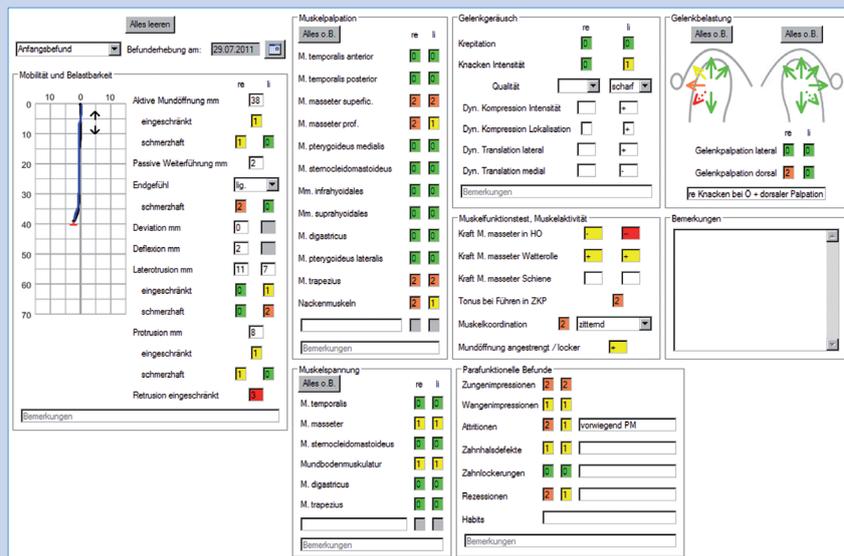


Abb. 2: Sehr umfangreiche Möglichkeit zur manuellen Funktionsanalyse

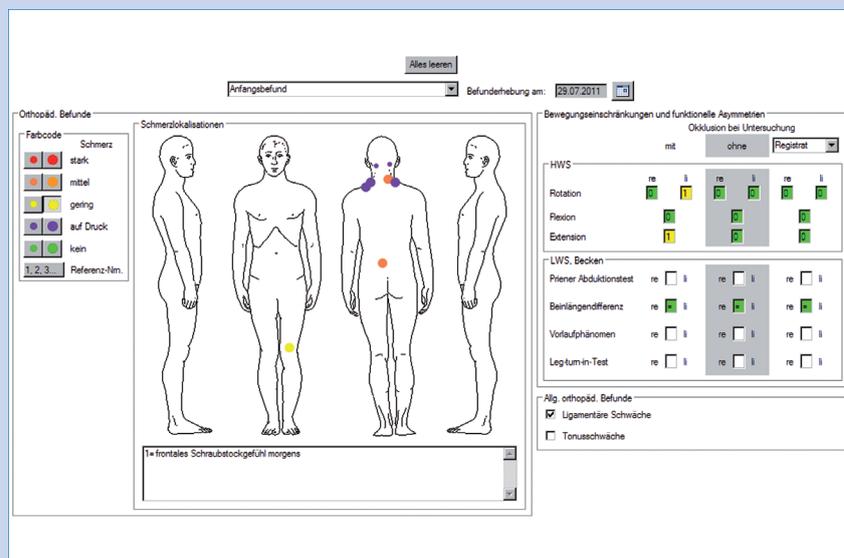


Abb. 3: Physiotherapeutisch-orthopädischer Befund

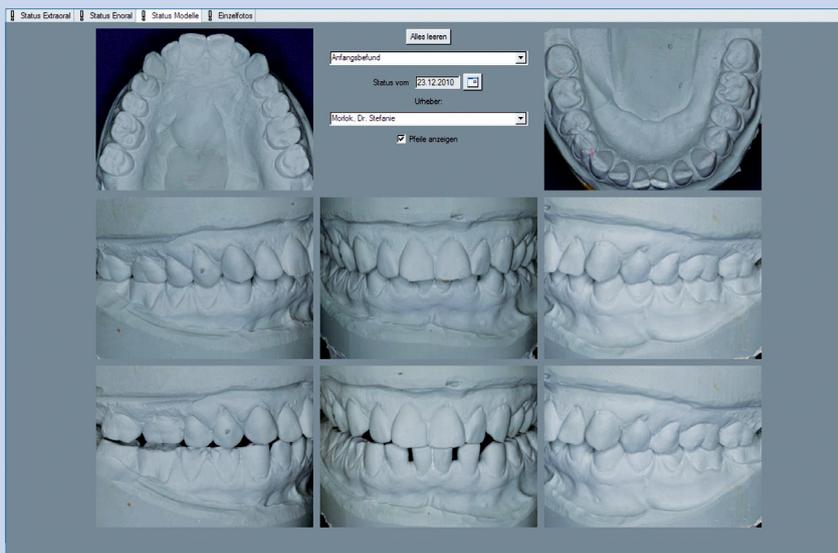


Abb. 4: Fotos systematisch archiviert



Abb. 5: chronologische Regelleiste zum Abrufen der jeweiligen Bilder und Befunde

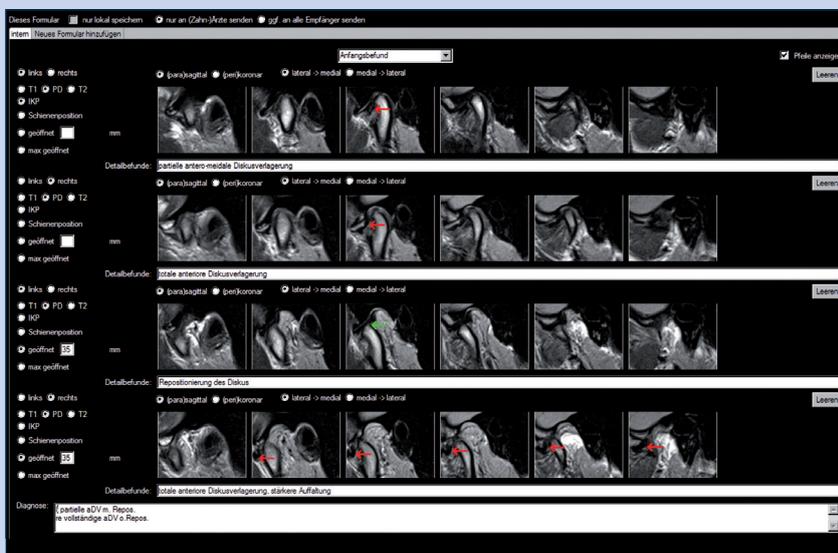


Abb. 6: Screenshotmodus

Fotodokumentation

Hier ist es möglich, Körperhaltungsaufnahmen, extraorale Kopfaufnahmen, intraorale Mundaufnahmen und Modellaufnahmen logisch zu sortieren. Mit Connectodont kann man die richtigen Ausschnitte vornehmen und jede Aufnahme spiegeln. Hierfür sind kein weiteres Bearbeitungsprogramm oder Screenshots notwendig (Abb. 4).

Röntgendokumentation

Endlich kann ich meine Röntgenaufnahmen chronologisch hintereinander nachverfolgen. In Connectodont kann man Einzelaufnahmen, Röntgenstatus, Panoramaaufnahmen und auch jede andere beliebige Röntgendarstellungsform übersichtlich darstellen. Bei allen Befunden befindet sich am unteren Rand des Fensters ein Schieberegler, der ein zeitorientiertes Durchsuchen mit sofortiger Bilddarstellung ermöglicht. Dadurch kann man einfach durch die einzelnen Befunde durchblättern, kann vergleichen und den Behandlungsverlauf visualisieren (Abb. 5).

MRT

Was mich besonders an Connectodont begeistert, ist die Möglichkeit, auf das Wesentliche reduzierte MRT-Ausschnitte darzustellen und zu speichern. Gerade hierdurch kann ich forensisch die Ist-Situation sichern und kann den Behandlungserfolg besser nachvollziehen (Abb. 6).

Zusammen arbeiten – interdisziplinär

Connectodont ist das erste mir bekannte Programm, mit dem man sowohl praxisintern als auch praxisextern Daten mit anderen Mitarbeitern oder Therapeuten gezielt online austauschen kann. Zum Beispiel kommt Frau Berger in meine Praxis und ich habe bereits die Panoramaaufnahme vom Kieferchirurgen über Connectodont zugeschickt bekommen, erhebe dann einen klinischen Funktionsstatus, den ich dem Physiotherapeuten sofort zusenden kann, zu dem Frau Ber-

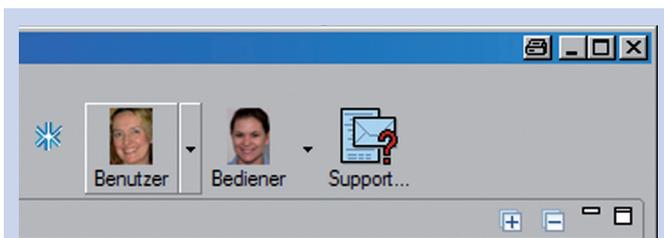


Abb. 7: Nachvollziehbarkeit, wer was eingegeben hat

ger morgen gehen wird. Der Physiotherapeut wird mir dann morgen gleich nach seiner Befundaufnahme das orthopädische Formular ausgefüllt zurücksenden. Connectodent unterscheidet und speichert immer, wer die Daten als Benutzer erzeugt hat (z. B. Therapeut) und wer sie als Bediener eingegeben hat (z. B. Helferin) (Abb. 7).

Die entscheidenden Vorteile

- Gegenseitige Unterstützung und Ergänzung bei Befundung und Diagnose
- Vernetzte Planung und Durchführung von komplexen Behandlungen
- Überweisung zu anderen Therapeuten des Netzwerkes für ein optimales Therapieergebnis
- Selektiver Versand der Daten möglich

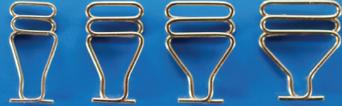
Datensicherheit

Gerade in den heutigen Zeiten, in denen große bedeutende Firmen für allgemeine Verunsicherung im Datenschutz gesorgt haben und wir als Therapeuten noch sensiblere Daten verwalten müssen, ist die Datensicherheit ein extrem wichtiges Thema. Connectodent sorgt für Datensicherheit mit folgenden Mitteln:

- Verschlüsselung aller versendeten Daten
- Verschlüsselte Übertragung der Daten
- eigener Hochsicherheitsserver
- Verschlüsselte Datenzwischenspeicherung
- Löschung aller abgeholten Daten
- Nachvollziehbarkeit der übermittelten Daten durch Stationsverfolgung bis zur Lesebestätigung des Empfängers
- keine Datenverunreinigung (kein Spam, keine Werbung)

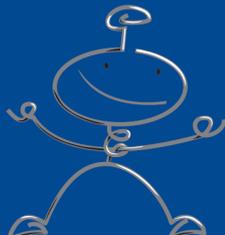
Abschließend kann ich resumieren, dass durch dieses Programm der ganzheitlichen Zahnarztpraxis wie auch der Praxis von anderen ganzheitlichen Therapeuten ein wirklich brauchbares Instrument an die Hand gegeben wird. Ich bin nun gespannt, wie die Praxiskommunikation langfristig hierdurch beeinflusst werden wird.





Das Federsystem zur optimalen Ergänzung ihrer Bionator-Therapie

- Ästhetische Korrekturen, Feineinstellung und Rezidivbehandlung
- Konstante, sanfte Krafteinwirkung
- Altersunabhängig und kostengünstig



Einfach anrufen und Infomaterial anfordern!



RealKFO

Fachlaboratorium für Kieferorthopädie GmbH
 In der Mark 53
 61273 Wehrheim
 Telefon 06081-94 2131
 E-Mail team@realkfo.com
 www.realkfo.com
 www.bionator.com



Dr. med. dent. Stefanie Morlok

Studium der Zahnmedizin in München

Zahnärztlich tätig seit 1992

Seit 1994 in eigener Praxis niedergelassen

Tätigkeitsschwerpunkte:

Ganzheitliche Zahnmedizin, Craniomandibuläre Dysfunktion, Schleudertrauma, EAV (IST), Schlafzahnmedizin, Funktionskieferorthopädie, Biofeedback, Endodontie

E-Mail: info@drmorlok.com